



ENTWURF FÜR EINEN KINDERGOTTESDIENST

Mein Wimmelbuch vom Erzdiözese Freiburg
Von Heike Helmchen-Menke




Vorbemerkung

In diesem Gottesdienst wird mit der Doppelseite 4/5 aus dem Wimmelbuch gearbeitet. Diese zeigt die Region vom Breisgau über den Schwarzwald auf die Baar. Ein solcher Gottesdienst lässt sich genauso mit allen anderen Doppelseiten des Buches feiern. Auf jeder der Doppelseiten finden sich die entscheidenden Darstellungen von Kirche: einerseits die Kirche als *Gebäude* und andererseits Kirche als Gemeinschaft mit den entsprechenden *christlichen Handlungen* von Menschen, die die Grundvollzüge der Kirche ausmachen: Liturgie feiern, von Gott und Jesus erzählen und bedürftigen Menschen helfen. Ein Glossar zum Wimmelbuch erläutert, was auf jeder Seite zu finden ist.



Mit „Leitung“ ist die Person gemeint, die den Kindergottesdienst als verantwortliche Person feiert. Wenn dies mehrere Personen sind, können sie sich die verschiedenen Passagen aufteilen.

Vorbereitung und Material

- Findet der Kindergottesdienst im Pfarrsaal, Gemeindezentrum o.ä. statt, dann bietet es sich an, die Stühle im Kreis aufzustellen. Falls Corona-Schutzmaßnahmen ergriffen werden, da können sogenannte Familieninseln mit entsprechendem Abstand im Kreis aufgestellt werden.
- Eine Kerze und Streichhölzer werden bereitgestellt.
- Die Gottesdienstkerze wird in die Kreismitte auf den Boden gestellt. Ein farbiges Tuch kann als Unterlage dienen.
- Für jedes Kind sollte eine Farbkopie der Doppelseite der eigenen Region aus dem Wimmelbuch vorliegen. Dazu sollte die Wimmelbuch-Doppelseite auf die obere Hälfte eines DIN A3-Blattes kopiert werden, die untere Hälfte bleibt weiß. Alternativ kann die Doppelseite auf ein DIN A4-Blatt kopiert und ein weißes DIN A4-Blatt an den unteren Rand geklebt werden. Druckfähige Vorlagen zum kostenfreien Herunterladen der Doppelseite aus dem Wimmelbuch finden Sie [hier](#). 
- Es ist lizenzrechtlich geklärt, dass diese in Kindergottesdiensten kostenfrei verwendet werden können. Damit die Vorbereitenden recherchieren können, welche Bedeutung bestimmte Gebäude, Feste, und Vereinigungen haben, kann das [Glossar zum Wimmelbuch](#) verwendet werden.
- Einige Buntstifte für jedes Kind, bzw. für jede Familie bereitstellen. Die Stifte können schon vor Beginn an die Plätze bzw. zu den Familieninseln gelegt werden.



Glossar



Wimmelbuch



Leitung:

Ich begrüße Euch herzlich zum heutigen Kindergottesdienst. Als Zeichen dafür, dass Gott immer bei uns ist – auch in diesem Kindergottesdienst – zünden wir diese Kerze an.

Kreuzzeichen



Leitung:

Wir beginnen diesen Gottesdienst mit dem Zeichen der Christen, dem Kreuzzeichen. Es erinnert uns an Gott, den Vater, Jesus, den Sohn und die gute Kraft Gottes, den Heiligen Geist.

Lied

z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (nach dem Spiritual „Rock my soul“; deutsche Fassung mündlich überliefert; aus „Kreuzungen. Neues geistliches Lied“).



Wahrnehmungsübung

Um Kinder zur Selbstwahrnehmung und zur Wahrnehmung der Gruppe zu führen, bietet sich eine Wahrnehmungsübung an.

Beispiel: „Warme Hand und warmer Blick“

Leitung:

Ich bitte alle Kinder und Erwachsenen, ihre beiden Hände kräftig aneinander zu reiben. Wenn beide Hände warm sind, bitte ich diejenigen, die eine Brille tragen, ihre Brille abzusetzen. Nun schließt bitte eure Augen. Legt jetzt bitte eure warmen Hände auf eure geschlossenen Augen. Lasst die Wärme eurer Hände durch die geschlossenen Augenlider strömen. Nun öffnet bitte wieder eure Augen. Die Brillenträger können jetzt wieder ihre Brille aufsetzen. Und nun schaut bitte mit diesem warmen Blick einmal in die Runde und schaut jede Person an, die hier heute mit uns Kindergottesdienst feiert.

Hinführung

Leitung:

Heute hören wir aus der Bibel etwas über die Kirche. Jesus hat zu seinen Freundinnen und Freunden gesagt, dass er immer dabei ist, wenn sich Menschen in seinem Namen versammeln. Darauf hoffen wir auch in diesem Kindergottesdienst. Wir hier sind Kirche. Über die Kirche hören wir aus der Bibel:

Lesung



Leitung:

Lesung aus dem ersten Petrusbrief.
Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.

1 Petrus 2,5a

Leitung:

Wir alle sind die lebendigen Steine, aus denen die Kirche aufgebaut ist. Dazu singen wir zusammen das Lied von Haus Gottes, das lebt, und das aus lauter bunten Steinen besteht:

Lied

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig ist. (©Text und Melodie von Waltraud Osterlad) In der zweiten Strophe heißt es, dass wir selber diese Steine sind, große und auch kleine, du, ich und jeder Christ – und, wie wir heute ergänzen: jede Christin.

Vertiefung



Leitung:

Woran denkt Ihr, wenn Ihr das Wort Kirche hört?

Antworten von Kindern aus einem Kindergottesdienst (Alter sechs Monate bis ca. acht Jahre):

Kindergottesdienst, Glauben, Beten, Kinderbibel, Essen zusammen essen, etwas an arme Menschen geben, Jesus, Gott, Sommerlager, Kinderfreizeit im Sommer usw.

Interessanterweise hatte kein Kind die Kirche als Haus genannt. Ein mitfeiernder Vater ergänzte aber: Ein großes Haus mit einem Turm.

Leitung: Ihr habt vieles genannt, das die Kirche ausmacht.

Einerseits ist Kirche ein Gebäude. Das Gotteshaus, in dem wir hier feiern (oder neben dem wir hier im Gemeindesaal unseren Kindergottesdienst feiern) heißt Kirche. Kirche ist aber auch eine Gemeinschaft. Menschen gehören zu Gemeinschaft der Kirche. Sie feiern Gottesdienste, sie erzählen von Gott und Jesus und sie helfen anderen Menschen: Sie tun ihnen etwas Gutes. Das alles ist Kirche. Sie ist ein Haus, das lebt, ein Haus aus lauter bunten Steinen. Daher singen wir noch einmal das Lied:



Lied

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen.

Leitung:

Eine Kirche ist ein Haus. Und Kirche ist auch die Gemeinschaft von Menschen, die im Namen von Gott und Jesus Gutes für andere Menschen tun und die im Namen von Jesus versammelt sind. Dazu hören wir aus der Bibel, was Jesus zu seinen Freundinnen und Freunden gesagt hat:

Evangelium

Leitung:

Und wir hören aus dem Evangelium nach Matthäus:

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20

Leitung:

Dazu singen wir gemeinsam das Lied, das diesen Zuspruch in einem Kanon ausdrückt:





Lied

Kanon:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (Musik: Kommunität Gnadental © Präsenz-Verlag Gnadental)

Vertiefung: Wimmelbild der je eigenen Region

Leitung:

Heute habe ich für jede und für jeden von euch ein Bild mitgebracht. Darauf wimmelt es. Es ist eine Seite aus einem Wimmelbuch: „Mein Wimmelbuch vom Erzbistum Freiburg“. (Das Buch kann in die Höhe gehoben und dann in der Mitte neben der Kerze abgelegt werden – die Doppelseite der jeweils eigenen Region ist dabei aufgeschlagen. Das Wimmelbuch selbst muss aber nicht unbedingt vorhanden sein; die Kopien der Region reichen aus.)



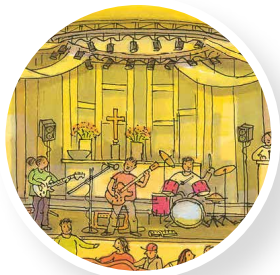
Bildbetrachtung

Leitung:

fragt die Kinder und mitfeiernden und Erwachsenen:

Was seht Ihr auf dem Bild?

Jetzt dürfen die Kinder und die Erwachsenen nennen, was sie auf den Bildern erkennen. Dabei muss nicht schon gedeutet werden, was genannt wurde. Der erste Schritt, um das Bild zu erschließen, ist die Bildbetrachtung. In einem Kindergottesdienst mit Kindern im Alter von sechs Monaten bis acht Jahren haben die Kinder in wenigen Minuten unter anderem Folgendes genannt:



- Eine Kindergruppe mit ihrer Erzieherin (Kinder sitzen im Bollerwagen)
- Menschen kaufen Obst am Marktstand.
- Leute steigen in die Straßenbahn ein.
- Ein Aufkleber mit dem Zeichen vom SC Freiburg auf der Bahn
- Kinder führen einen Hund aus.
- Menschen beten auf einer Wiese.
- Fasching
- Ein Herz aus Blumen
- Ein Osterfeuer, Ministrantinnen und Ministranten
- Ein Mann mit Rollator
- Kinder lassen kleine Boote im Freiburger Bächle zu Wasser.
- Pfadfinder zelten.
- Ein Kind im Kinderwagen
- Ein Mann liest einem Kind vor.
- Ein Kind hat einen Herz-Luftballon.
- Ein Kind sitzt im Rollstuhl.
- Ein Mann auf einem Baum (gemeint ist der Kasten mit der biblischen Erzählung von Zachäus)
- Eine Frau hat einen Anker auf ihrem T-Shirt.
- Das Freiburger Münster mit seinem Turm
- Kühe auf der Weide
- Ein Nest mit Ostereiern
- Ein Feld wird abgeerntet
- Hasen im Wald und ein Reh
- Aus großen Töpfen wird Essen ausgegeben.
- Ein Schäfer hütet seine Schafe.
- Polizisten vor dem Gefängnis





Leitung:

Das alles und noch viel mehr gehört hier zur Region Freiburg – Breisgau – Schwarzwald-Baar. Ihr habt so viel entdeckt, was Menschen, die hier leben, tun und erleben.

Religiöse Deutung der Darstellungen auf dem Wimmelbild

Jetzt frage ich euch:

Was alles auf diesem Bild gehört denn nun zur Kirche, zur Kirche als *Gemeinschaft von Menschen*?

Einige der Kinderantworten lauteten:

Beten, in die Kirche gehen, Gottesdienst feiern, Ostern feiern, Osterfeuer, katholischer Kindergarten, Essen geben für arme Menschen (*gemeint ist der soziale Essenstreff*), Ferienlager der katholischen Pfadfinder, von Jesus erzählen (*biblische Erzählung von Zachäus*), Gefangene besuchen (*eine Frau und ein Kind gehen zum Eingang des Gefängnisses*).



(*Welche Darstellungen der Grundvollzüge der Kirche auf den anderen Doppelseiten von „Mein Wimmelbuch vom Erzbistum Freiburg“ abgebildet sind, lässt sich im Glossar zum Wimmelbuch nachlesen.*)

Lied

„Gott baut ein Haus, das lebt“

Vertiefung

Leitung:

Nun dürft ihr die Stifte nehmen. Unter dem Wimmelbild ist viel Platz. Darauf dürft ihr jetzt selbst ein Bild malen. Ich bitte euch, dass ihr überlegt, wo und wie *ihr selbst* die Kirche als Gemeinschaft erlebt. Genau das bitte ich euch zu malen. Was könnte dies sein?



Beispielhafte Kinderantworten von Kindern von zwei bis acht Jahren:

Ich male mich im Kindergottesdienst; ich male mich im Bett und Papa liest mir aus der Kinderbibel vor; ich darf im Sommer das erste Mal auf das Sommerlager der Kirchengemeinde mitfahren – ich male mich vor einem Zelt; ich male mich vor unserer Kirche; ich male mich im Kindergarten; ich gehe zu einer Taufe, ich male mich bei der Taufe von meiner Cousine, ich male mich auf einer Wiese, auf der wir Blumen für Bienen gesät haben usw.

Die Kinder sollten mind. 10 Minuten Zeit zum Malen haben. Die jüngsten Kinder haben mit Hilfe ihrer Eltern farbige Punkte, Striche und Linien gemalt und ihren Eltern erläutert, was diese bedeuten. Einige Kinder im Kindergartenalter malten besonders viel, was sie in der Kirche bereits erlebt haben.

Leitung:

Ihr dürft Euer Bild mit nach Hause nehmen. Wer noch nicht fertig ist, kann das Bild zu Hause zu Ende malen. Ihr könnt euer Bild in eurer Wohnung aufhängen oder neben eurer Bett legen. So könnt Ihr immer wieder schauen, was hier in der Region alles in der Kirche los ist und was ihr selbst schon damit zu tun habt.





Fürbitten

Wir tragen nun unsere Bitten vor Gott:

Es bietet sich an, die Kinder sowie die mitfeiernden Erwachsenen die Fürbitten frei formulieren zu lassen. Man kann sich auch an diesem Vorschlag orientieren:

Leitung:

Guter Gott, wir bitten für alle Menschen in unserem Ort bzw. in unserer Stadt und für alle in unserem Land und auf der ganzen Welt, die zur Gemeinschaft der Kirche gehören.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Leitung:

Wir bitten für alle Mütter und Väter, für alle, die mit Kindern leben und sie ins Leben begleiten.



Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns

Leitung:

Wir bitten für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die getauft werden und damit zur Gemeinschaft der Kirche gehören.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns

Leitung:

Wir bitten für die Kinder und ihre Familien, die auf dem Weg zur Erstkommunion sind.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns

Leitung:

Wir bitten für alle Menschen, die sich nach Frieden sehnen, die vor schlimmem Streit fliehen müssen und für alle, die sich für den Frieden einsetzen

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Leitung:

Wir bitten für die kranken Menschen und für alle, die gestorben sind. Du hast ihnen ein Leben bei dir versprochen.

Alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Leitung:

Du hörst alle Bitten, die, die wir sagen, aber auch die, welche wir nicht aussprechen. Wir danken dir und loben dich.

AMEN





Gebet

Leitung:

Als die Freundinnen und Freunde von Jesus ihn gefragt haben, wie sie beten können, hat Jesus selbst ihnen ein Gebet gesagt. Hierin hat er Gott liebevoll als Vater angesprochen. Dieses Gebet ist das *Vater unser*. Wer es noch nicht mitsprechen kann, kann einfach auf die Worte hören.

Gemeinsam beten alle das Vater unser

Leitung:

Nun möchten wir uns, am Schluss unseres Kindergottesdienstes, unter den Segen Gottes stellen. Dazu singen wir gemeinsam ein Segenslied:

Segen durch Segenslied:

Der Refrain von „Herr, wir bitten komm und segne uns“ wird mit Gesten gesungen (© Text und Melodie: Peter Strauch 1979, in „Kreuzungen. Neues geistliches Lied“).

Der Refrain wird drei Mal wiederholt:

Herr, wir bitten komm und segne uns (*Hände nach oben heben*), lege auf uns Deinen Frieden (*Hände verschränkt auf die Brust legen*), segnend halt die Hände über uns (*Hände als Dach über den Kopf halten*), rühr uns an mit Deiner Kraft (*Hände den Menschen links und rechts entgegenhalten*).

Alle Kinder dürfen ihr Wimmelbild mit nach Hause nehmen.

Die Idee, Kindern den Begriff *Kirche* mit dem Satz aus dem ersten Petrusbrief „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“ zu erschließen und der Vorschlag, dass die Kinder sich selbst als Teil der Kirchengemeinschaft malen, stammen aus dem „Entwurf für die Erstkommunionvorbereitung“ von Laura Müller.

Dieses Material zur Erstkommunionvorbereitung finden Sie [hier](#).

